



Wien d. 21. Jun 1851

Wir erhalten so eben, lieber
 Freund, einen ziemlich unkla-
 ren Brief von Joseph Moraviz
 kj, aus welchem hervorzugehen,
 scheint, dass es noch in diesem
 Monat entlassen werden soll.
 Deutlich ist darin nur, dass je-
 sul seine mit großer Lebeni-
 würdigkeit und Hingabe an-
 genommen haben.

Dafür unsere herzlichsten Dank.

Deutlich ist ferner, dass er eini-
 ges Geld haben will am Kün-
 xels Kirchhof von Troppau, wo
 her er am 24. oder 25. abmac-

ihre. Er bittet, die an Sie
zu adressiren, in so belästigt
ist Sie durch nochmals hierdurch
mit einer Zehngulden Note,
welche Sie ihm wohl einhändigen
oder, falls sie zu spät eintrifft,
absenden nach Troppau.

Seine Adresse ist: Joseph
Moravitzky bei der L. Com-
pagne Regim. Sibiriens.

Ich danke Ihnen morgen nach
Carlsbad u. Kautzenbad / mein
Sohn / abzugehen, u. besorgen
dass Sie so gesund sind, um
in einem der besten Orte
gebracht werden zu können.

14
Mette Fauscu Graß an
L. n. di. Jürige

Ho

L. n. b.

